

# Gemeinde Bote

Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst  
Nr. 590 Ausgabe 3 / Nov. 2025 - Feb 2026



deine stimme wirkt  
26.10.2025  
Kirchenvorstandswahl

ZEICHEN  
SETZEN

online wählen  
26.09 - 19.10



Kirchenvorstandswahl  
Abschied Pfarrer Schomburg



Stadtladen  
Besinnung

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Marienkirche Gelnhausen



3	Editorial
4-7	Verabschiedung Pfarrer Rainer Schomburg
8-10	Kirchenvorstand
11	Stadtladen
12-13	Jugend

# Inhalt

02

14-16	Kirchenmusik
18	Stiftung Marienkirche
19-20	Besinnung
21	Freude und Trauer
22-23	Veranstaltungstipps
24	Gottesdienste

Drei Fragen an:

Barbara Kaltschnee, bis zu ihrer Rente  
Mitarbeiterin im Hospiz St. Elisabeth



Barbara Kaltschnee

**1. Vor dem Advent ist der  
November stark geprägt vom  
Gedenken an die Toten, das Leid  
und die Schuld in der Welt. Was  
hältst Du von dieser intensiven  
Auseinandersetzung?**

In unserer Gesellschaft überwiegt der Gedanke der Leistungsfähigkeit und des Wohlstands.

Auch Krankheit, Tod und unsere eigene Vergänglichkeit müssen in den Blick genommen werden. In diesem Zusammenhang sehe ich auch den Volkstrauertag mit seinem Gedenken an die Weltkriege. Gerade jetzt ist es wichtig, für den Frieden zu beten.

**2. Im Hospiz hast Du Sterbende begleitet: Warum?**

Bei meiner Arbeit als Krankenschwester im Krankenhaus wurde mir bewusst, dass Sterben im Klinikalltag keinen Platz hat, hier geht es um Heilung und Gesund-werden.

Mir war es ein Bedürfnis unheilbar Kranke angemessen zu begleiten und ihre letzte Lebensphase würdig zu gestalten.

**3. Die Arbeit im Hospiz hat sicherlich auch den Hinterbliebenen sehr  
geholfen. Vielen Dank für Euren Einsatz. Bei all dem Sterben, was  
gibt dir Hoffnung?**

Die von meinem christlichen Glauben geprägte Vorstellung, dass mit dem Tod nicht alles endet, ist mir Trost. Diesen habe ich versucht, an die Sterbenden und deren Zugehörige weiter zu geben. Auch zu sehen, dass Sterben in einer entspannten und geborgenen Atmosphäre möglich ist, lässt mich hoffnungsvoll leben.

## Impressum:

Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.  
Redaktion: Sascha Heberling, Hartmut Winkler, Justus Mahn, Stefanie Bock, Marah Naumann, Anette Locher, Rainer Schomburg  
ViSdP: Rainer Schomburg, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen  
Titelfotos: Mahn, Schomburg  
Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Winkler, Fotos S 21: Gelnhäuser Neue Zeitung,  
FOTO: LUDWIG

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler  
Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000  
Papier: Recyclingpapier, blauer Engel, FSC  
Redaktionsschluss: 01. Oktober 2025  
Spendenkonto:

(Zweckangabe) Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen, VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, IBAN: DE96 5066 1639 0004 4451 12, BIC: GENODEF1LSR





# Editorial

Das Wort „Zeitenwende“ wurde in den letzten Jahren ein wenig überstrapaziert. Aber irgendwie passt es. Nachdem 2022 Uwe Steuber in Ruhestand gegangen ist, hat nun zum 1. Oktober Pfarrer Rainer Schomburg nach 24 Jahren Dienst die Kirchengemeinde Gelnhausen verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Mit großem Engagement und Leidenschaft hat er hier in Gelnhausen viel bewegt. Zu nennen seien nur beispielhaft für so Vieles: Familienfreizeiten, die er organisiert hat, seine seelsorgerliche Begleitung, der Aufbau des Stadtladens, die Etablierung der AnsprechBar im GGG. Viele von Euch haben über die Jahre eine vertrauensvolle und persönliche Beziehung zu ihm aufgebaut. Verständlich also, dass so viele über die Nachricht seines Weggangs traurig sind. An Erntedank feierte Rainer Schomburg seinen letzten regulären Gottesdienst in der Marienkirche als Familiengottesdienst. Hunderte kamen, um den Gottesdienst zu feiern und sich schon mal von ihm zu verabschieden. Am 1. Advent, 14 Uhr wird er offiziell mit einem Gottesdienst durch Dekan Hamman verabschiedet. Herzliche Einladung dazu. In diesem Heft richtet er

auch nochmal das Wort an uns.

Eine kleine Zeitenwende steht auch in unseren Kirchenvorständen an. Am 26. Oktober wurden sie, wie in der gesamten Landeskirche, neu gewählt.

Die Amtszeit der neuen KV geht von 2025 bis 2031. Die Wahlergebnisse können Sie in diesem Boten finden. Einige bekannte Gesichter sind auch weiterhin dabei, verstärkt durch ein paar neue.

Die neuen Kirchenvorstände werden am 1. Advent, 18 Uhr in Haitz (mit anschließendem Grillen und Glühwein) sowie am 2. Advent, 10 Uhr in Gelnhausen (mit Abendmahl) eingeführt.

Die dunkle Jahreszeit hält nun wieder einige beliebte Veranstaltungen bereit. Neben den besinnlichen Gottesdiensten wird u.a. musikalisch einiges geboten. Außerdem steht wieder der allseits beliebte Adventsbasar an.

Die Vielfalt an Events zeigt eines: Trotz Veränderungen, gibt es auch einige Kontinuitäten: z.B. die vielen Ehrenamtlichen, die unsere Gemeinde mit ihren Angeboten oder ihrer Mitarbeit zu einem lebendigen Ort machen. Wie schön, dass man sich auf euch so gut verlassen kann.

Justus Mahn

# Abschied nach 24 Jahren

## Pfarrer Schomburg verlässt die Kirchengemeinde

Die Entscheidung ist mir wirklich schwergefallen. Die Pfarrstelle an der Marienkirche nach 24 Jahren zu verlassen ist ein tiefer Einschnitt. Für mich. Für meine Familie. Vermutlich auch für die Gemeinde. Gelnhausen und die wunderbare Marienkirche, vor allem aber die Menschen, mit denen ich hier verbunden bin durch meinen Beruf und meinen Lebensalltag, sind mir zur Heimat geworden. Hier sind meine Kinder geboren und groß geworden. Wir haben hier viele Freundschaften geschlossen, die hoffentlich noch lange halten. Gemeinsam mit vielen hoch engagierten Ehrenamtlichen konnten wir so viel bewegen und Neues entstehen lassen. Lebendige Krabbelgottesdienste und erfüllte Familienfreizeiten mit 60 Teilnehmenden jedes Jahr. Kinderkirchen im Romanischen Haus, bei denen gehämmert und gebastelt, gesungen und gebetet wurde. Krippenspiele, die vom Team mit jedem Jahr beeindruckender inszeniert wurden. Umzüge zu Sankt Martin und lebendige Familiengottesdienste zu Erntedank. Ich denke mit großer Dankbarkeit an so viele schöne Begegnungen zurück. Es war eine volle und intensive Zeit. Vielleicht der wichtigste Abschnitt in meinem Leben. Wenn ich heute zurückblicke, kommt es mir vor wie ein buntes Mosaik aus vielen verschiedenen Teilen, die zusammen ein lebendiges farbenfrohes Bild ergeben. Oder wie der bunte Strauß aus lauter einzelnen wunderbaren Blumen, die mir an Erntedank von so vielen Menschen überreicht wurden. Ein wirklich bewegendes Moment. Ich bin für die Zeit hier unendlich dankbar. Manche Ereignisse haben sich als Bilder fest in mein Gedächtnis eingebrannt:

Ein echtes Pferd in der Vierung der Marienkirche zu Sankt Martin. Das Lichtermeer am Untermarkt an Heiligabend. Die Pferdekutsche mit den neuen Glocken für die Marienkirche, angeführt vom Fanfarenzug Barbarossa. Die Stadtferienkinder, die lauthals „Werner Müller“ rufen oder die bewegenden Konzerte der Kantorei in der Marienkirche. Es gab viele Highlights, die unvergessen bleiben. Daneben aber sind mir die vielen persönlichen Begegnungen unendlich wertvoll. Momente, die es nicht in die Zeitung oder den Gemeindeboten schaffen, die aber nicht weniger bedeutungsvoll sind. Trauergespräche, in denen das Leben des Verstorbenen noch einmal aufleuchten konnte. Persönliche Krisen von Menschen, in denen wir gemeinsam nach Lösungen gesucht haben. Der Geburtstagsbesuch, der zum Seelsorgegespräch wird. In abendlicher Runde mit anderen etwas planen und dabei über das Leben philosophieren... und vieles andere mehr. Das Vertrauen, das Menschen mir entgegengebracht haben, hat mich immer tief berührt.

Als ich vor einigen Wochen die Chronik der letzten Jahre zusammengeschrieben habe, sind mir einige Schwerpunkte bewusst geworden, die hoffentlich weiter Bestand haben, auch wenn andere die Gemeinde leiten. Die Ansprechbar am Grimmelshausen Gymnasium gehört als erstes dazu. Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit in Gelnhausen hat sich mit dem damaligen Schulleiter Heiner Kauck eine Tür geöffnet, die eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Schule eröffnet hat. Hartmut Winkler organisiert seitdem



Reich beschenkt nach dem letzten Gottesdienst

ein Schüler-Café an der Schule, in dem Schüler einen Ort finden, um ihre Probleme und Notlagen anzusprechen. Wir haben Trauerfeiern an der Schule gestaltet und Krisen versucht aufzufangen. Ich bin froh, dass die Ansprechbar mittlerweile zum Schulkonzept gehört.

In ähnlicher Weise, aber mit einer anderen Zielgruppe ist der Stadtladen zu nennen. Als Begegnungs-Café organisiert, finden hier Menschen (vor allem Obdachlose und Wohnsitzlose) nicht nur kostenlos Essen- und Trinken und zur Not auch eine Übernachtungsmöglichkeit. Sie werden auch durch unsere Sozialarbeiterin Silvia Grimm Kilchenstein kompetent beraten. Der Stadtladen ermöglicht ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ich bin allen, die in der Vergangenheit zum Fortbestand dieser wichtigen Arbeit beigetragen haben, sehr dankbar.

Ein großer Schwerpunkt, der sich über die ganze Zeit hinweg zog, war sicherlich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich bin für das Team der Eltern unendlich dankbar, die Krabbelgottesdienste und Kinderkirche, Familiengottesdienste und Krippenspiele und nicht zuletzt die Familienfreizeiten mit geplant und gestaltet haben. Es ist mir eine Freude zu sehen, wie Kinder sich ihre Kirche auf diese Weise „erobert“ haben. Und ich wünsche der Kirchengemeinde, dass das nicht abreißt.

Die letzte Phase war neben der Gebäudeplanung vor allem geprägt durch die Suche nach neuen Veranstaltungs- und Gottesdienstformaten. Der Mitgliederschwund in unserer Kirche und auch in Gelnhausen ist unübersehbar. Dem galt und gilt es entgegenzuwirken. Wir haben über mehrere Jahre

im Balkonzimmer Meditationen angeboten. In einer Projektgruppe haben wir überlegt, wie wir den Gottesdienst verändern und menschnaher gestalten können. Es ist das meditative Abendgebet entstanden und die persönlichen Segnungen im Anschluss an den Gottesdienst.

Dieser Aufgabe will ich mich nun in einer anderen Funktion stärker widmen. Aus meiner Sicht können wir nicht einfach weiter machen, wie bisher. Die Transformation unserer Kirche erfordert es, dass wir neue Formen der Kontaktmöglichkeiten bieten. Ich habe mich deshalb auf eine Funktionspfarrstelle hier im Kirchenkreis Kinzigtal beworben, die sich der Öffentlichkeitsarbeit widmet und eine Art Segens-Agentur aufbaut, durch die auch kirchenferne Menschen die Bedeutung und Relevanz von Kirche wahrnehmen und entdecken können. Die Tauffeste der Vergangenheit und die Aktion „Einfach heiraten“ im Mai dieses Jahres waren erste Schritte in diese Richtung. Bei allem Abschiedsschmerz freue ich mich auch auf diese neue Aufgabe. Privat bleibe ich mit meiner Familie in Gelnhausen wohnen und freue mich auf weiterhin viele persönliche Begegnungen mit Ihnen. Als Gemeindepfarrer aber nehme ich Abschied und werde mich zurückhalten, damit andere die Gemeinde unbeeinflusst leiten können. Ich danke für alles entgegengebrachte Vertrauen, für das gemeinsame Engagement, für geteilte Freude und geteiltes Leid. Wo ich Menschen verletzt oder enttäuscht habe, tut es mir aufrichtig leid. Gott segne uns in allem Tun und Lassen und gebe uns das Vertrauen, dass wir in seinen Händen geborgen sind. Wo auch immer wir stehen.

Ihr Pfarrer Rainer Schomburg



# Eindrücke aus 24 Jahren

In 24 Jahren hat Rainer Schomburg viel bewegt. Viele Menschen haben ihn in dieser Zeit begleitet und er hat sie begleitet. Hier ein kleiner Rückblick auf ein paar fröhliche Momente der letzten Jahre. Vielen Dank für die Bilder an Silvia Grimm-Kilchenstein, Hartmut Winkler und Arndt Lometsch.



Auf Klausur mit dem Kirchenvorstand 2002



Stadtferien 2018



Ehrung als diakoniasche Gemeinde durch Bischof Hein 2010



Glockeneinholung 2011



Misch sich gerne unter das Volk Gemeindefest 2007



Der letzte Gottesdienst - Erntedank 2025



Offen für digitale Wege - Videoandacht zu Coronazeiten



Fester Bestandteil seiner Konfirmandenarbeit  
die Gitarre 2001



Ein starkes Team - mit Jugenddiakon Hartmut Winkler



Mit dem Kirchenvorstand 2007



Ein Herzensanliegen - Familienfreizeit 2024



Eröffnung des Stadtladens 2011



Eines der vielen Projekte - Sanierung des Steitz ab  
2023



Reich beschenkt nach dem letzten Gottesdienst

# Sechs Jahre Kirchenvorstand sind vorüber

## Zeit für einen Rückblick.

Im November geht die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands zu Ende. Zeit für einen Rückblick.

Dezember 2019: Der neugewählte Kirchenvorstand nimmt seine Arbeit auf und wählt Dr. Jörg Hartge zum Vorsitzenden neben der Geschäftsführung durch Pfarrer Schomburg. Dann kommt alles anders als gedacht: Die Welt wird durch Corona durcheinandergebracht. Ab April 2020 steht das Gemeindeleben schlagartig still, Gottesdienste und Zusammenkünfte sind verboten. Es erscheinen ständig neue Regeln für Maskenpflicht, Teilnehmerbegrenzungen, Sitzabstände, Impfkontrollen passen so gar nicht zu einem gedeihlichen Gemeindeleben. Aber der Kirchenvorstand schafft es mit Mut, Besonnenheit und Verantwortungsgefühl, die Marienkirche bereits ab Juni schrittweise wieder für Gottesdienste zu öffnen und die gesetzlichen Vorschriften angepasst umzusetzen. Große Gottesdienste wie zu Heiligabend müssen noch ausfallen und besonders gefährdete Menschen können noch nicht dazukommen. Zum Ausgleich

entwickeln sich ganz neue Angebote: Ehrenamtlich hervorragend gemachte Videoandachten und Musikbeiträge über Youtube werden begeistert und dankbar aufgenommen.

Gleichzeitig binden zwei ungeplante Großprojekte viel Kapazität im KV: Die Kirchhofmauer an der Braugasse muss nach einer Prüfung sofort saniert werden. Das Sache ist technisch und denkmalpflegerisch kompliziert, rund ein Jahr dauert es, bis die Baumaßnahme schließlich durchgeführt ist.

Für das Romanische Haus verlangen bauaufsichtliche Vorschriften eine Brandschutzsanierung.

Knapp eine halbe Million Euro kostet der hochkomplexe Umbau, der sich zum großen Teil fast unsichtbar in Zwischendecken, auf dem Dachboden und im Keller abspielt. Gleichzeitig wird es notwendig Räume anders zu nutzen: Der Keller wird dauerhaft an einen Gastwirt vermietet, das neue Dekanat zieht im Mittelgeschoss ein. Und fast nebenbei wird auch die ehemalige Küsterwohnung wieder für Vermietung saniert.

2023 wird mutig die lange hinausgeschobene Sa-



nierung des Jugendhauses Steitz gestartet: Für die Finanzierung stehen keine landeskirchlichen Mittel zur Verfügung. Aber die Resonanz und die Unterstützung aus der Gemeinde sind groß: Wir haben nicht nur für viele, Spenden, sondern auch für bisher rund 1500 ehrenamtlich-handwerklich geleistete Arbeitsstunden zu danken. Dieses Jahr können wir Fachwerksanierung Dachboden, Saalgeschoss mit Toiletten und das Treppenhaus abschließen.

Der Kirchenvorstand hat aber nicht „nur gebaut“: Der Stadtladen konnte 2021 sein zehnjähriges Bestehen feiern. Diese so wichtige Institution in der Stadt zu erhalten und zu finanzieren, bedarf ständiger Anstrengungen. Mit der „Atempause“ hat sich eine besondere neue Andachtsform etabliert und in der Marienkirche mit einer neuen Tafel wurde eine neue Form des Totengedenkens eingeführt. Und mit „Ma(h)l anders“ ist eine öffentliche Veranstaltung auf dem Obermarkt gelungen, in der wir erstmalig mit vielen Menschen anderer Religionsgemeinschaften auch jenseits der christlichen Grenzen gemeinsam feiern konnten.

Hinzu kommt die Organisation der traditionellen großen Veranstaltungen: Die Stadtferien, die ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit in ganz Gelnhausen sind. Die großen und die kleinen Konzerte, die immer wieder die Marienkirche füllen, Menschen anrühren und ein ganz besonderes Kulturangebot der Stadt bieten. Und schließlich der Adventsbar, der nicht nur regelmäßig mit einer fünfstelligen Summe andere Einrichtungen in der Gemeinde finanzieren hilft, sondern hunderte von Menschen in schöner Atmosphäre zusammenbringt.

Um den Rahmen nicht zu sprengen, kann hier nur ein kurzer Abriss der vergangenen Amtsperiode gegeben werden. Aber all das Geschaffene und Geschaffte war nur möglich, weil es von unseren haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern und einer großen Anzahl von Ehrenamtlichen mitgetragen, organisiert und letztlich durchgeführt wurde. Dafür ganz herzlichen Dank an Alle, die dabei waren!

Dr.-Ing. Jörg Ed. Hartge

Vorsitzender des Kirchvorstands



## Die neuen Kirchenvorstände

Am 26.10.2025 fanden die Kirchenvorstandswahlen für die Amtszeit 2025-2031 statt.

Kurz nach den Wahlen haben sich die gewählten Kirchenvorsteher zusammengesetzt und weitere Mitglieder in die Vorstände zu berufen.

Der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Gelnhausen:

**Doris Dinges**

**Jörg Hartge**

**Sabine Johann**

**Manuel John**

**Hans-Henning Kappel**

**Gabriele Lingenfelder-Weyel**

**Ulrich Mayer**

**Marah Naumann**

**Olaf Pape**

**Anna Rack-Teuteberg**

**Jürgen Steigerwald**

**Birgit Wieners**

Dem Kirchenvorstand Gelnhausen gehören außerdem an:

**Justus Mahn (als Gemeindepfarrer), Wilhelm Hammann (als Dekan), Sarah Mahn (als Pfarrerin mit Predigtauftrag)**

Der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Haitz-Höchst;

**Christoph Kalden**

**Nadine Kehl**

**Lena Rothländer**

**Martina Rothländer**

**Adelheid Thom**

**Karla Wecke**

Dem Kirchenvorstand Haitz-Höchst gehört außerdem an:

**Justus Mahn (Pfarrer)**

Die neuen Kirchenvorstände werden eingeführt am 1. Advent (Haitz) und 2. Advent (Gelnhausen). Dabei werden auch die ausscheidenden Vorsteher verabschiedet.

Allen Vorstehern wünschen wir Gottes Segen und Geleit für ihr Amt. Vielen Dank an alle Kandidaten und Helfer, die die Wahl möglich gemacht haben. Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. (1. Korintherbrief 12,4-7)



Tobias Cardullo

# Stadtladen

Mein Name ist Tobias Cardullo, ich bin 41 Jahre alt und kenne den Stadtladen schon seit vielen Jahren.

Als Gast habe ich dort stets die warme Atmosphäre und das gute Essen sehr geschätzt.

In einer Zeit, in der ich selbst auf Wohnungs- und Arbeitssuche war, konnte ich das Angebot des Stadtladens regelmäßig nutzen. Besonders die Möglichkeit, dort einen PC zu verwenden, war für mich eine große Hilfe bei der Suche nach Wohnung und Arbeit.

Die angenehme und herzliche Atmosphäre zog mich auch in den folgenden Jahren immer wieder in den Stadtladen – zumal ich, nachdem ich wieder Fuß gefasst hatte, nur etwa fünf Gehminuten entfernt wohnte.

Nach all den Jahren, in denen ich mal häufiger und mal seltener zu Besuch war, bot sich nun eine gute Gelegenheit, etwas von meiner positiven Art an

unsere Gäste weiter zugeben. Dies möchte ich in Form meiner Arbeitskraft und tatkräftigen Unterstützung tun.

## **Herzliche Einladung zu Heiligabend im Stadtladen!**

An Heiligabend laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns im Stadtladen **beisammensitzen, zu essen und zu feiern.**

Wir beginnen um **17 Uhr** – bitte melden Sie sich dafür **telefonisch oder persönlich im Stadtladen an.** Tel.: 06051 / 8857896

**Am 1. Weihnachtsfeiertag** ist das **Stadtladen-Café** von **14 bis 17 Uhr** für Sie geöffnet.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie **Kaffee, Kuchen und gute Gesellschaft!**

Wir freuen uns auf ein schönes **Weihnachtsfest mit Ihnen!**

**Ihr Stadtladen-Team**



## Taizéfahrt

# Eine Woche, die bleibt

In den Herbstferien  
war es wieder so weit:  
Eine Gruppe junger

Vormittag, Arbeiten am Nachmittag (von  
Spüldienst bis Tee austeilen war alles  
dabei) – klingt nach wenig Action, oder?

Aber gerade das hat vielen gut-gefallen. Viele von uns waren beeindruckt von der Atmosphäre in der Kirche: Die Gesänge, die Stille, das Licht – all das lädt ein, zur Ruhe zu kommen und den eigenen Gedanken und dem Glauben Raum zu geben. Natürlich bestand die Woche nicht nur aus Gebet und Besinnung. Wir haben viele tolle Leute aus anderen Ländern kennengelernt, zusammen Karten gespielt (UNO war Dauerbrenner!), miteinander gesungen, diskutiert und gelacht.

Und irgendwie war da plötzlich ein Gemeinschaftsgefühl, das man so selten erlebt: Alle packen mit an, alle sind willkommen – egal, woher man kommt oder was man glaubt.

Eine Woche Taizé ist schwer in Worte zu fassen. Viele von uns sind mit neuen Fragen nach Hause gefahren – aber auch mit einer großen inneren Ruhe, mit Freundschaften, die vielleicht länger halten, als man denkt, und mit dem Wunsch, öfter mal still zu werden in einer lauten Welt.

Von Mira von Baumbach  
und Ole Wintermeyer



12



Teilnehmer:innen aus unserer irchengemeinde  
hat sich auf den Weg nach Taizé gemacht.

Für manche war es das erste Mal, für andere schon fast ein kleines „Zuhause auf Zeit“. Eine Woche in einem kleinen Dorf in Frankreich – mit ganz viel Stille, Gebet, internationalen Begegnungen, Gesprächen, aber auch Lachen, Spielen und einfach mal nichts müssen.

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund, mitten auf dem Land – dort lebt eine Gemeinschaft von Brüdern, die seit Jahrzehnten junge Menschen aus der ganzen Welt einlädt, mit ihnen eine Woche des einfachen Lebens zu teilen. Das klingt erstmal nach viel Kirche – und ja, es gibt tatsächlich drei Gebetszeiten am Tag. Aber Taizé ist noch viel mehr: Es ist ein Ort, an dem man sich selbst begegnet, anderen ganz neu zuhört, über Gott nachdenkt, ohne gleich Antworten finden zu müssen – und wo eine unglaubliche Offenheit und Herzlichkeit spürbar ist.

Viele von uns wussten nicht genau, was sie erwartet. Kein Handy, kein voller Terminkalender, einfache Mahlzeiten, Bibelgespräche am



Wenn ihr  
auf dem Laufenden  
bleiben wollt,  
folgt uns auf Instagram:  
[evangelischejugendgelnhausen](#)  
und  
[pfadfindergelnhausen](#)

## Gruppen der ☺ Kinder- und Jugendarbeit und der 🌿 Pfadfinder Gelnhausen

- Montag  
16:30 ☺ CoolKids  
5. bis 8. Klasse
- Dienstag  
19:00 ☺ Der Treff  
Jugendtreff ab 16 Jahre
- Mittwoch  
16:30 🌿 Schlangen  
ab 6 Jahre
- Donnerstag  
19:00 ☺ Chili Kröten deluxe  
Jugendtreff ab 14 Jahre
- 21:00 ☺ IBUs  
Offener Treff ab 18 Jahre

- Freitag  
9:30 ☺ Krabbelgruppe
- 15:00 ☺ Jungschar  
1. bis 4. Klasse
- 19:00 🌿 Wildschweine  
ab 14 Jahre

### Haitz

- Mittwoch  
15:00 ☺ Jungschar  
1. bis 4. Klasse



## Jugendarbeit

# Ein halbes Jahr voller Begegnungen

Ich heiße Max Hanselmann, komme aus Gelnhausen und studiere Soziale Arbeit. Schon in meiner Ausbildung zum Erzieher habe ich gemerkt, wie viel Freude mir die Arbeit mit jungen Menschen bereitet. Deshalb war für mich klar: Ich möchte auch im Studium in der Jugendarbeit praktische Erfahrungen sammeln. Seit dem 1. September 2025 mache ich mein Praktikum bei der Evangelischen Jugend Gelnhausen. Zu meinen Aufgaben gehören die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, die Vorbereitung von Angeboten und die Mitarbeit in der Schulseelsorge. Besonders gefällt mir dabei der Austausch und die Kommunikation – für mich ist das ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft.

Herausfordernd war für mich anfangs, mich auf fremde Kinder und Jugendliche einzulassen und meine Rolle als Betreuer zu finden. Doch genau das hat mich wachsen lassen. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, offen zu sein und Vertrauen aufzubauen. Mein Leitsatz lautet: „Du bist gut so, wie du bist“. Mir ist es wichtig, jungen Menschen zu zeigen, dass sie angenommen und akzeptiert werden – mit all ihren Stärken und Eigenheiten. Allen, die ein Praktikum in der sozialen Arbeit machen möchten, kann ich nur raten: Seid offen und authentisch. Die Begegnungen mit Menschen sind das, was diese Arbeit so besonders macht.



Praktikum in der  
Jugendarbeit

13

## Sommerferien 2025

# Anmeldungen nicht verpassen!



Am 1. Dezember um 7.00 Uhr ist es soweit:

Die Anmeldung für die Jugendfreizeit in Dongen (NL) kommt raus und dann heißt es schnell sein. Eine

Und für alle mit jüngeren Kindern:

Kalender raus und schon mal eingetragen:

Am 14. März um 8.00 Uhr gibt es für alle Schulkinder bis 12 Jahre die Anmeldung für die Stadtferien in der ersten Sommerferienwoche vom 28. Juni bis 4. Juli 2026.

Die Anmeldungen gibt es unter [kirchenkreisjugend.de/vor-ort-gelnhausen](https://kirchenkreisjugend.de/vor-ort-gelnhausen)

Woche raus aus dem Alltag, Action, Chillen, Stimmung, und als Highlight der Besuch im Freizeitpark Efteling. Termin: 17.-24. Juli 2026. Anmeldungen findet ihr unter [kirchenkreisjugend.de](https://kirchenkreisjugend.de).



Die wichtigsten Termine  
in der Jugendarbeit 2026



Sascha André Heberling

## Musik in unserer Gemeinde

### Ein musikalische Jahr in unserer Gemeinde

#### Musik in unserer Gemeinde

Das musikalische Jahr in unserer Gemeinde war bereits reich an besonderen Momenten – viele Konzerte, Begegnungen und inspirierende Klangerlebnisse haben unsere Kirchenräume mit Leben erfüllt. Es ist schön zu erleben, wie groß das Interesse an der Musik ist und wie viele Menschen sich von ihr tragen und berühren lassen.

Mit Freude blicke ich auf die kommenden Veranstaltungen: Auch in den kommenden Monaten geht es mit abwechslungsreicher Kammermusik, Chorkonzerten und dem beliebten Orgelfeuerwerk weiter.

Mein herzlicher Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern, den Sängerinnen und Sängern unserer Chöre sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz die Durchführung der Konzerte überhaupt erst möglich machen. Ihr Engagement, Ihre Begeisterung und Ihre Freude an der Musik schenken unserer Gemeinde immer wieder besondere Stunden.

Und Sie, liebe Leserinnen und Leser, lade ich herzlich ein, dabei zu sein, zuzuhören und gemeinsam die Musik als Quelle der Freude, Hoffnung und Gemeinschaft zu erleben.

**Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr**

#### Adventskonzert

Wir laden sehr herzlich zum diesjährigen Adventskonzert der Kantorei Gelnhausen ein. Inmitten der geschäftigen Tage vor Weihnachten möchte dieses Konzert einen Moment der Besinnung schenken – getragen von festlicher Barockmusik, die seit Jahrhunderten Menschen berührt und auf das kommende Weihnachtsfest einstimmt.

Auf dem Programm steht zunächst **Johann Sebastian Bachs Kantate 62 „Nun komm, der Heiden Heiland“**, eine kraftvolle und zugleich innige Vertonung des gleichnamigen Chorals, der seit der Reformation zu den wichtigsten Adventsliedern gehört. Die Kantate zeigt, wie Bach mit musikalischen Mitteln die adventliche Erwartungshaltung gestaltet – mal zurückgenommen und meditativ, mal kraftvoll und hoffnungsvoll.“

Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist das **Magnificat in g-Moll von Antonio Vivaldi**, ein Werk von strahlender Intensität, das den Lobgesang Mariens in eindrucksvoller barocker Klangpracht entfaltet. Die Satzfolge verbindet innige, kontemplative Momente mit kraftvollen Chorsätzen und zeigt so die inhaltlichen Gegensätze des Magnificat-Textes;

von stiller Demut bis zu hoffnungsvollem Lobpreis. Darüber hinaus erklingt das festliche **Orgelkonzert in F-Dur op. 4,4 von Georg Friedrich Händel**, das mit seinen heiteren und tänzerischen Themen einen warmen farbigen Klang in die Adventszeit bringt. Ergänzt wird das Programm durch weitere Einzelwerke Händels, darunter die anrührende Arie „**Er weidet seine Herde**“ aus dem Messias, die mit ihrer tröstenden Melodie zu den beliebtesten Teilen des Oratoriums gehört.

Ausführende des Konzerts sind die **Kantorei Gelnhausen** und das Barockorchester Corelli Ensemble Gelnhausen. Als Solistinnen und Solisten wirken **Natascha Jung (Sopran)**, **Jiying Yang (Mezzosopran)** und **Christos Pelekanos (Bass)** mit. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von **Sascha André Heberling** und **Wolfgang Runkel**.

**Eintrittskarten zu 20 / 16 / 12 Euro** (ermäßigt 3 Euro für Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte) sind im Vorverkauf in der **Grimmelshausen-Buchhandlung Gelnhausen**, online unter [www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de) sowie an der Abendkasse erhältlich.

Christos Pelekanos



Wolfgang Runkel



**Silvester, 31.12.2025, 22.30 – 23.15 Uhr**

### **Orgelfeuerwerk**

Zum Ausklang des Jahres laden wir wieder zum Orgelfeuerwerk ein. Bezirkskantor **Sascha André Heberling** präsentiert an den beiden Winterhalter-Organen ein abwechslungsreiches Programm, das die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente auf unterhaltsame Weise auslotet.

Anders als bei den klassischen Orgelkonzerten stehen diesmal bewusst ungewöhnliche Werke im Mittelpunkt. Zu hören sind Bearbeitungen aus **Oper und Film**, die in neuem Klanggewand überraschende Farben entfalten. Daneben erklingen **heitere Stücke**, die mit ihren eingängigen Melodien für Schwung sorgen, sowie **besinnliche Orgelmusik**, die Raum für Ruhe und Rückblick bietet. So entsteht ein vielfältiger musikalischer Abend, der sowohl Freunde klassischer Orgelklänge als auch neugierige Entdecker anspricht.

**Eintrittskarten zu 8 Euro** (ermäßigt 3 Euro für Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte) sind im Vorverkauf in der **Grimmelshausen-Buchhandlung Gelnhausen**, online unter [www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de) sowie an der Abendkasse erhältlich.







# Kaisersaalkonzert

## Lieder und Kammermusik

Der Frauenchor Ensemble Fanny Hensel unter der Leitung von Mezzosopranistin Cornelia Sander und das Kegelstatt-Ensemble mit Maria Schwarzacher (Violine), Andreas Halsch (Violoncello) und Stephan Schwarzacher (Klavier) laden zu einer musikalischen Reise in die Romantik ein. Zu hören sind Werke, die abseits des bekannten Repertoires faszinierende Entdeckungen bereithalten.

Clara Schumann wurde als Wunderkind zu einer Weltkarriere als Pianistin geführt und war die bedeutendste Künstlerin ihrer Zeit. Heute wird sie als außergewöhnliche Komponistin geschätzt. Ihr Klaviertrio in g-Moll – ein farbiges, stimmungsvolles Werk – diente Robert Schumann als Vorbild.

Fanny Hensel, die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, schuf im Stillen ein beeindruckendes Werk mit über 250 Liedern. Das Ensemble Fanny Hensel singt eine Auswahl ihrer mehrstimmigen Lieder, begleitet vom Klaviertrio in eigenen Arrangements.

Den Abschluss bildet das selten gespielte, jugendlich-überschwängliche Klaviertrio von Johannes Brahms, das er mit nur zwanzig Jahren komponierte – ein feuriger Ausklang eines romantischen Programms.

Eintritt 16 €, ermäßigt 12 €. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei. Karten an der Abendkasse.

**So, 28. Februar 2026, 18 Uhr**

**Kaisersaal im Romanischen Haus**

Trio Lunabile mit „Hoffnungsfunken“ Nach zwei erfolgreichen Auftritten kehrt das Trio Lunabile nach Gelnhausen zurück – diesmal mit einem neuen Programm, das musikalische Funken der Hoffnung in dunkle Wintertage trägt. Hoffnung zeigt sich in kleinen Gesten, in leuchtenden Momenten, in Klängen, die das Dunkel durchbrechen. So begegnen sich an diesem Abend bewegende Spirituals, schwebende Impressionen von Maurice Ravel und feinsinnige Lieder von Benjamin Britten. Ergänzt werden sie durch die sehnsuchtsvollen Töne Peter Tschaikowskis sowie Werke von Isabella Colbran und Lili Boulanger – zwei Komponistinnen, deren Musik noch viel zu selten erklingt. Zwischen den Werken verweben sich poetische Texte, die von der Kraft kleiner Hoffnungsfunken erzählen. Den Abschluss bildet mit „Somewhere over the rainbow“ ein Klassiker, der Sehnsucht und Zuversicht miteinander verbindet. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend, an dem Musik und Lyrik im Zusammenspiel von Sopran, Bariton, Harfe und Akkordeon Licht und Wärme in die Herzen tragen.

Trio Lunabile:

Andreas Elias Post (Bariton)

Simone Krampe (Sopran und Akkordeon)

Maria-Theresa Freibott (Harfe)

Eintritt frei





## „Wir sagen euch an....“

### Einführung des neuen Kirchenvorstands

Einführung des neuen Kirchenvorstands im musikalischen Abendgottesdienst am 1. Advent in Haitz

Herzliche Einladung zum musikalischen Abendgottesdienst am Sonntag, dem 30. November 2025, um 18 Uhr in die Dankeskirche nach Haitz

Wir wollen einstimmen auf die Adventszeit und im Rahmen des Gottesdienstes die ausscheidenden Mitglieder des alten Kirchenvorstandes verabschieden und den neuen Kirchenvorstand einführen und begrüßen.

„Flötentöne und mehr“ werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich in den Pfarrgarten zu Bratwurst und heißem Glühwein eingeladen.

17

Von Pfarrer  
Justus Mahn

## MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

mit dem  
Flötenensemble



**30. November 2025**  
**18:00 Uhr**  
**Dankeskirche Haitz**  
**mit Abendmahl**



Evangelische  
Kirchengemeinde  
**GELNHAUSEN-HAITZ**  
Birsteiner Straße 31  
63571 Gelnhausen

# Stiftung Marienkirche

## Die Restaurierung der Altäre steht an

Am 06. Juli 2025 erfolgte eine Ortsbegehung mit Frau Rest. Silvia Behle, Frau Dipl. Rest. Beate Demolt von der Firma Upland Restaurierungen und Herrn Dr. Pfeifer von der EKKW.

Hintergrund der Ortsbesichtigung war die Erfassung des Zustandes aller Altaraufsätze in der Marienkirche und die daraus abzuleitenden erforderlichen Maßnahmen, um die Altaraufsätze in einen wartungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Angebot beläuft sich auf rund 40.000 Euro.

Die notwendigen Maßnahmen gliedern sich in:

- a.) Die konservatorisch notwendigen bestandserhaltenden Maßnahmen inklusive einer Zustandskartierung
- b.) Restauratorische Maßnahmen inkl. einer Schulung gemeindlicher Personen zur Umfeldreinigung
- c.) Kosten für die Dokumentation, Fahrt- und Übernachtungskosten.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen bilden die Grundlage für die Herstellung eines wartungsfähigen Zustands, um zukünftig etwaige Schäden/Veränderungen effizienter feststellen und agieren zu können.

Der Zahn der Zeit hat in den vergangenen Jahrzehnten seine Spuren hinterlassen. Feuchtigkeit,

die zu Schimmelbildung geführt hat, und Staubablagerungen sind nur zwei von vielen Einflüssen. Diese Maßnahmen sind für den Erhalt unabdingbar, um die Kunstschatze der Marienkirche für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Eine weitere notwendige Überprüfung betrifft die Fenster der Marienkirche. So wurde beispielsweise bei dem Ortstermin mit Dr. Pfeifer eine Beschädigung eines Fensters am Westturm festgestellt.

Stiftungsvorstand und Kirchenvorstand werden sich bei den nächsten Sitzungen mit den anstehenden und notwendigen Tätigkeiten beschäftigen.

In der Satzung der Stiftung sind deren Aufgaben geregelt:

2.2.a ist Zweck der Stiftung Marienkirche die Unterhaltung der Marienkirche in Gelnhausen mit Ausnahme der Erhaltung des Gebäudes in Dach und Fach.

2.2.b die Unterhaltung des Inventars wie Altäre, Grabsteine, Glocken, Orgel, Alarmanlage, Beleuchtung.

2.2.c die Übernahme aller laufenden Kosten für Strom, Wasser, Heizung, Versicherungen, Hausmeister und anderer im Rahmen der Nutzung anfallender Kosten.

Vorsitzender der Stiftung Jürgen Steigerwald



Bischöfin Beate Hofmann medio.tv-schauderna

# Besinnung

Und sie kamen eilend und fanden beide,  
Maria und Josef, dazu das Kind  
in der Krippe liegen.  
(Lukas 2,16)

## **Schlaf in himmlischer Ruh**

Was taten Maria und Josef, als die Hirten  
sie fanden?

Ein junger Glaskünstler, Hans Gottfried von  
Stockhausen, hatte 1953 für dieses Weih-  
nachtsfenster der Hersfelder Stadtkirche die  
Idee: Sie schlafen.

Schlafen nach tagelangem Fußmarsch.  
Geborgen fühlen an einem sicheren Platz.  
Ausruhen nach den Aufregungen der Ge-  
burt.

Frieden finden nach Sorgen und Ängsten.  
„Schlaf in himmlischer Ruh“ – selbst für das  
hochheilige Paar!

Weihnachten hält unsere Sehnsucht nach  
Frieden und Geborgenheit wach.

Dem Künstler war diese Sehnsucht vertraut.  
Er war Soldat im Zweiten Weltkrieg und  
hatte das Grauen des Kampfes um Stalin-  
grad miterlebt. In allen Kriegen dieser Welt

wird ruhiger Schlaf zu einem kostbaren  
Geschenk – und zu einem Sinnbild des Frie-  
dens. Auch das abgedruckte Wiegenlied,  
das im 30-jährigen Krieg entstanden ist,  
nimmt diesen Gedanken auf und entwickelt  
daraus ein Gespräch mit dem Christuskind.  
Möge der Engelswunsch „Frieden auf Er-  
den“ auch uns zur Ruhe kommen lassen  
und Gott der Welt etwas von der „himmlischen  
Ruh“ schenken!

Ihre

Beate Hofmann, Bischöfin der Evangeli-  
schen Kirche von Kurhessen-Waldeck

## **Die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,1-20)**

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein  
Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,  
dass alle Welt geschätzt würde. Und diese  
Schätzung war die allererste und geschah  
zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syri-  
en war. Und jedermann ging, dass er sich  
schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.



Weihnachtsfenster in der Stadtkirche Bad Hersfeld von Hans Gottfried von Stockhausen, Foto medio.tv-Dellit

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk

widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von



diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## Freude und Trauer

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

**Herbert Wagner, 82 Jahre am 27. Juni**

**Udo Dallmann, 73 Jahre am 11. Juli**

**Eleonore Aurich, geb. Freiling, 98 Jahre am 24. Juli**

**Hermann Noll, 84 Jahre am 18. September**

**Dr. Hans-Peter Sieper, 81 Jahre am 19. September**

**Margot Grauel, geb. Mehling, 93 Jahre am 29. September**

**Helmut Zülch, 73 Jahre am 24. Oktober**

**Bernd Runge, 63 Jahre am 29. Oktober**

**Petra Micksch, geb. Müller, 61 Jahre am 30. Oktober**

### Taufen in Gelnhausen

**Malia Hemke am 20. Juli**

**Nele Klein am 20. Juli**

**Jona Kämpf am 17. August**

### Tauffest Schlosspark Meerholz am 6. September

**Greta Aghanian**

**Bruno Bauer**

**Hannes Böttge**

**Ole Böttge**

**Lukas Schinköthe**

**Theo Schinköthe**

### Trauungen in Gelnhausen

**Ria und Hans-Jörg Neidhardt am 9. August**

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz und Höchst

**Roselinde Sextro, geb. Schleich, 90 Jahre am 22. Juli**

**Reinhard Beck, 69 Jahre am 28. August**

**Karl-Heinz Schreiber, 81 Jahre am 6. Oktober**

### Taufen in Haitz

**Maxine Runkel am 9. November**

**Matthis Kleinöder am 9. November**

**Konzert zum Volkstrauertag**  
So, 16.11., 17 Uhr Marienkirche

**ATEMPAUSE – Meditatives Abendgebet**  
Mi, 12.11., 10.12., 21.1., 19 Uhr Marienkirche

**Verabschiedung Pfarrer Schomburg**  
So, 30.11., 14 Uhr, Marienkirche

**Konzert "Nun kommt der Heiden Heiland"**  
So, 7.12., 17 Uhr, Marienkirche

**Konzert Grimmelshausen-Gymnasium**  
Fr, 12.12., 19 Uhr, Marienkirche

**Adventsbasar**  
Fr, 12.12. - So, 14.12. Roman. Haus

**Adventssingen in der Dankeskirche**  
So, 21.12., 17 Uhr Dankeskirche  
Anschl. Ausklang ehem. Feuerwehr Haitz

**Orgelfeuerwerk**  
Di, 31.12., 22.30-23.15 Uhr Marienkirche

**Bücherbasar**  
Sa, 10. + So, 11.1., 11-17 Uhr, Roman. Haus

22

## Veranstaltungen

**Allianzgebetswoche**  
So, 11.1. -So, 18.1.

**Taizé-Gebet**  
So, 25.1. u. 22.2., 18 Uhr Roman. Haus

**Kaisersaal-Konzert**  
So, 1.2., 16 Uhr Kaisersaal

**Konzert „Hoffnungsfunken“, Trio Lunabile**  
So, 28.2., 18 Uhr Kaisersaal

**Weltgebetstag,**  
Fr, 6.3. 18 Uhr Peterskirche  
19 Uhr St. Wendelin

### Adventsingen in der Dankeskirche

In schöner Tradition veranstaltet der Gesangsverein Harmonie Haitz gemeinsam mit der Kirchengemeinde Haitz am 4. Advent,

21.12.2025, um 17.00 Uhr wieder ein Adventssingen in der Dankeskirche. Wir möchten uns zusammen mit ihnen/euch auf Weihnachten einstimmen, Lieder vortragen, Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit hören und gemeinsam bekannte Lieder singen.

Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang bei Getränken sowie süßem und deftigen Essen im Haus der Vereine (ehem. Feuerwehr) statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.



### Adventsbasar im Romanischen Haus und auf dem Kirchhof

Wir laden Sie am 3. Adventswochenende wieder ein, gemütliche Stunden beim Besuch des traditionellen Basars zu erleben.

Wir öffnen am Freitag, 12.12.2025 von 16 – 20 Uhr; am Samstag, können Sie ab 11 Uhr - vor dem Trubel des Weihnachtsmarktes – bis 20

Uhr im gut sortierten Bücherbasar, beim interessanten Flohmarkt mit Kunst und Krempel und selbstgemachten Marmeladen, Gelees und Likören, CDs, DVDs und Spielen stöbern. Stärken Sie sich mit leckerem Chili, Kaffee, Kuchen, Torten, Glühwein und Waffeln zu familienfreundlichen Preisen. Am Sonntag steht unser komplettes Angebot nach dem Gottesdienst von 11 – 19 Uhr für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Erlös ist für den Stadtladen und die Sanierung des Steitz bestimmt.

Wir suchen noch Kuchenspenden und für den Flohmarkt gut erhaltene „Schätze“. Wer zuhause etwas aussortieren möchte, kann es bis Anfang Dezember abgeben. Für den Basar freuen wir uns über weitere engagierte Helfer, die uns bei Organisation und Durchführung unterstützen. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel 14122, [gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de)).



### Weltgebetstag 2026

Die Frauen aus Nigeria laden dazu ein, sich mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28-30) ist die Inspiration für die Gestaltung dieses Gottesdienstes.

**Am Freitag, den 6. März 2026 um 18 Uhr in St. Peter und 19 Uhr in St. Wendelin laden die WGT-Teams Haitz/Höchst und Gelnhausen Sie herzlich ein, Gottesdienste zu feiern und anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein sich über das Erlebte auszutauschen.**





## Allianzgebetswoche

### Gott ist treu!

Die vielen verschiedenen christlichen Kirchen Gelnhausens tun sich Anfang des Jahres wieder zusammen und feiern gemeinsam die weltweite

Allianzgebetswoche. Vom 11.-18. Januar findet jeden Tag ein gemeinsames Gebet und Schriftauslegung in einer der beteiligten Kirchengemeinden unter Leitung eines Liturgen einer anderen Gemeinde statt. Beteiligt sind: Adventgemeinde, Evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Evangelische Marienkirchengemeinde, Evangelische Gemeinschaft, Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde, Katholische Pfarrei St. Raphael, Kirche des Nazareners. Dieses Jahr steht die Woche unter dem Motto „Gott ist treu!“ Die Termine und Orte der einzelnen Abende stehen noch nicht fest. Eröffnet wird die Allianzgebetswoche allerdings traditionell am Sonntag, 11. Januar, 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche des Nazareners.

Die Allianzgebetswoche gibt es bereits seit 1861 und wird von der Evangelischen Allianz organisiert.



Tochter Zion, freue dich! Unter diesem Motto lädt das Gimmelshausen Gymnasium Gelnhausen am Freitag, den 12.12. zum diesjährigen Adventskonzert in die Marienkirche ein. Schülerinnen und Schüler von

Jahrgang 5 bis 13 haben in ihren Gruppen ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis zur Moderne erarbeitet, mit dem sie die Besucher\*innen auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen wollen. Der Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostenlos.



## Familienfreizeit 2026 – save the date

2026 organisieren wir wieder Familienfreizeit im djo-Landesheim in Rodholz/Rhön. Zusammenwachsen, Verbundenheit stärken, Glauben vertiefen, Spaß haben, das wollen wir mit dieser Rüstzeit für

Familien. Gemeinsam stürzen wir uns vom **21. – 23. August** in ein Wochenende voller Spiele, Andachten, Gebete, Gesänge, gutem Essen, Aktionen und Abenteuern.

Die Kosten sind noch nicht genau kalkuliert, konnten aber die letzten Jahre in einem moderaten Rahmen gehalten werden. Je nach Alter der Kinder/Jugendlichen bezahlte eine vierköpfige Familie 2024 etwa 260€. Weitere Infos gibt es Anfang 2026. Schon jetzt könnt ihr euch Plätze reservieren. Meldet euch bei Pfarrer Justus Mahn.

[www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de)  
[www.evangelisch-haitz.de](http://www.evangelisch-haitz.de)  
 Facebook:  
[www.facebook.com/MarienkircheGelnhausen](https://www.facebook.com/MarienkircheGelnhausen)  
[www.facebook.com/Evangelischhaitz.de](https://www.facebook.com/Evangelischhaitz.de)

Pfarramt I • Obere Haitzer Gasse 23  
 Pfarrer Rainer Schomburg  
 Telefon 06051 / 12777 Fax 06051 / 12701  
[pfarramt.gelnhausen-1@ekkw.de](mailto:pfarramt.gelnhausen-1@ekkw.de)

Pfarramt II • Am Bocksborn 23  
 Pfarrer Justus Mahn  
 Telefon 06051 / 2635  
[pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de](mailto:pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de)

Ev. Dekanat Kinzigtal  
 Dekan Wilhelm Hamann  
 Braugasse 1, 63571 Gelnhausen  
 Telefon 06051 / 5389575  
[dekanat.kinzigtal@ekkw.de](mailto:dekanat.kinzigtal@ekkw.de)

**Kirchenvorstand • Marienkirche**  
 Dr. Jörg Hartge, Vorsitz  
[joerg.hartge@ekkw.de](mailto:joerg.hartge@ekkw.de)  
 Pfarrer Rainer Schomburg  
 stellv. Vorsitz und Geschäftsführung

**Kirchenvorstand • Dankeskirche**  
 Karla Wecke, stellv. Vorsitz  
 Telefon 06051 / 74545  
 Pfarrer Justus Mahn  
 Vorsitz und Geschäftsführung

# Adressen

**Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23**  
 Di: 15-18 Uhr und Mi-Fr: 9-12 Uhr  
 Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin  
 Telefon 06051 / 14122  
[gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de)

23

**Jugendarbeit • Braugasse 10**  
 Hartmut Winkler, Jugenddiakon  
 Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840  
[hartmut.winkler@ekkw.de](mailto:hartmut.winkler@ekkw.de)

**Kirchenmusik • Braugasse 1**  
 Sascha André Heberling, Bezirkskantor  
 Telefon 06051 / 9070239  
[sascha.heberling@ekkw.de](mailto:sascha.heberling@ekkw.de)

**Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3**  
 Montag-Freitag 10-15 Uhr  
 Silvia Grimm Kilchenstein  
 Telefon: 06051 / 8857896  
[gelnhausen-stadtladen@t-online.de](mailto:gelnhausen-stadtladen@t-online.de)

**Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen**  
 Michaela Neumüller, Küsterin  
 Mobil 0152 / 59684817, Mittwoch-Samstag  
 Vertretung: Ingrid Ahlborn

**Küsterdienst Dankeskirche Haitz**  
 Christoph Kalden, Telefon 06051 / 834992

**Gemeindesaal Haitz**  
 Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

**Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH**  
 Hanauer Landstr. 2-10, Gelnhausen  
 Telefon 06051 / 13000

**Diakonisches Werk • Hanau-Main-Kinzig**  
 Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau  
 Telefon: 06181 / 923400

**Telefonseelsorge Main-Kinzig**  
 Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

**Seelsorge im Kreiskrankenhaus**  
 Pfarrerin Gerda Köhler-Pencz &  
 Pfarrerin Bärbel Hamann, Tel. 06051 / 870



# Gottesdienste

## Marienkirche

## Dankeskirche

07.12.  
2. Advent

10 Uhr Einführung & Verabschiedung KV \*  
Pfr. J. Mahn

14.12.  
3. Advent

10 Uhr Taufgelegenheit  
Pfrin. Eva-Katharina Gericke

11.30 Minikirche Pfr. J. Mahn

21.12.  
4. Advent

10 Uhr Lektor Barth

24.12.  
Heiligabend

15 Uhr Krippenspielgottesdienst  
Pfr. J. Mahn

16:30 Untermarkt  
Dekan Hammann

18 Uhr Christvesper  
Lektor Bender

23 Uhr Christmette  
Pfr. J. Mahn

25.12.

26.12.

28.12.

31.12.

10 Uhr Wunschliedergottesdienst  
Pfr. i. R. Kaltschnee

11 Uhr Lektor Bender

Adventskonzert Harmonie Haitz

16 Uhr Krippenspielgottesdienst  
Pfrin. S. Mahn

22 Uhr Christmette  
Pfr. J. Mahn

11 Uhr \* Pfr. J. Mahn

11 Uhr Weihnachtsliedergottesdienst

17 Uhr \* Quartett Pfr. J. Mahn

01.01.2026  
Neujahr

17 Uhr Pfr. J. Mahn

04.01.

10 Uhr \* Dekan Hammann

11.01.

10 Uhr Pfrin. S. Mahn  
17 Uhr Eröffnung Allianzgebetswoche (ök.)  
Kirche des Nazareners

11.-18.01.

Allianzgebetswoche (ök.)

18.01.

10 Uhr Lektor Weigand

25.01.

18 Uhr Taizégebet Winkler & Team

11 Uhr \* Pfr. i.R. Kaltschnee

11 Uhr Pfr. J. Mahn

01.02.

10 Uhr \* Pfr. J. Mahn

08.02.

10 Uhr Pfr. J. Mahn

15.02.

10 Uhr Lektor Weigand

18.02.  
Aschermittwoch

Schulgottesdienst  
Pfr. J. Mahn

22.02.

10 Uhr Pfrin. Eva-Katharina Gericke

11 Uhr \* Pfr. J. Mahn

11 Uhr Pfrin. Eva-Katharina Gericke

01.03.

10 Uhr \* Pfr. J. Mahn

06.03.

Weltgebetstag WGT-Team

08.03.

10 Uhr Pfr. i.R. Kaltschnee

15.03.

10 Uhr Lektor Weigand

22.03.

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst  
Konfirmanden  
Pfr. J. Mahn & Konfirmanden

29.03.

10 Uhr \* Konfirmationsjubiläum

\* mit Abendmahl

Weltgebetstag WGT-Team  
St. Wendelin

11 Uhr \* Lektor Logschi

11 Uhr Pfr. i.R. Kaltschnee

\* mit Abendmahl

